



G U M M I W E R K K R A I B U R G

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
GENERAL TERMS AND CONDITIONS

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern (nachfolgend: „Käufer“). Die AGB gelten nur wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
2. Die AGB gelten insbesondere für den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen, ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten diese AGB als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssen.
3. Diese AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende oder ergänzende Bedingungen des Käufers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn der Lieferant in seinen Unterlagen auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist und wir diesen nicht ausdrücklich widersprechen.
4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit in Sinne dieser AGB schließt Schrift- und Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) ein.
6. Auch ohne besondere Klarstellung gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Datenblätter, Spezifikationen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
2. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Angebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Angebot innerhalb von 14 Tagen anzunehmen, nachdem es uns zugegangen ist.
3. Der Vertrag kommt erst durch Annahme der Bestellung des Käufers zustande. Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.
4. Branchenübliche Abweichungen von der bestellten Liefermenge des Käufers bleiben vorbehalten.
5. Ein freies Kündigungsrecht (z.B. gem. §§650,648 BGB) ist ausgeschlossen.

§ 3 Lieferbedingungen

1. Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben.
2. Können wir verbindliche Lieferfristen aus von uns nicht zu vertretenden Gründen nicht einhalten (Nichtverfügbarkeit der Leistung, z.B. wegen fehlender Selbstbelieferung durch unsere Zulieferer, Störung der Lieferkette wegen höherer Gewalt), werden wir den Käufer unverzüglich informieren und eine nach den Umständen angemessene, neue Lieferfrist bestimmen. Ist die Leistung auch in der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung werden wir unverzüglich erstatten. Unsere gesetzlichen Rechte (z.B. Ausschluss der Leistungspflicht) bleiben hiervon unberührt.
3. Der Eintritt unseres Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich.
4. Die Lieferbedingungen ergeben sich aus unserer Auftragsbestätigung. Werden die Lieferbedingungen in der Auftragsbestätigung nicht festgelegt oder erfolgt eine Annahme durch Lieferung ohne vorherige Auftragsbestätigung, erfolgt die Lieferung EXW (Incoterms 2020). Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
5. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Die Versendung der Ware erfolgt auf Gefahr (Untergang, Verschlechterung, Verzögerung) des Käufers, d.h. sie geht bereits mit Auslieferung der Ware an die zur Ausführung der Versendung bestimmten Person über. Verzögert sich die Versendung aus von uns nicht zu vertretenden Gründen, geht die Gefahr im Zeitpunkt der Anzeige der Versandbereitschaft über. Der gesetzliche Gefahrübergang wegen Annahmeverzug bleibt unberührt.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils aktuellen Preise. Unserer Preise gelten stets ab Werk, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
2. Beim Versendungskauf (§ 3 Ziffer 4) trägt der Käufer die Transportkosten ab Werk und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Verpackungskosten erheben wir zum Selbstkostenpreis. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer.
3. Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung der Ware. Mit Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs – unter Vorbehalt weitergehender Rechte – zum

- jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen.
4. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als der jeweilige Gegenanspruch, rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers, insbesondere einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten, unberührt.
 5. Wird unser Zahlungsanspruch durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet (z.B. Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§321 BGB). Darüber hinaus behalten wir uns vor, das Zahlungsziel mit sofortiger Wirkung zu verkürzen bzw. nur mehr gegen Vorauskasse zu liefern. Bei Spezialanfertigungen können wir den Rücktritt sofort erklären. Die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen behalten wir uns das Eigentum an der gelieferten Ware (Vorbehaltsware) vor.
2. Die Vorbehaltswaren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf Vorbehaltswaren erfolgen.
3. Bei Pflichtverletzungen, insbesondere bei Nichtzahlung des Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und / oder die Ware herauszuverlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware herauszuverlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Bei Nichtzahlung des Kaufpreises werden wir diese Rechte nur nach fruchtlosem Ablauf bzw. gesetzlicher Entbehrlichkeit einer angemessenen Zahlungsfrist geltend machen.
4. Der Käufer darf die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang verarbeiten und / oder veräußern, solange er nicht in Zahlungsverzug ist. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
 - a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung entstehenden Erzeugnisse, wobei wir als Hersteller gelten. Bleiben Eigentumsrechte Dritter bestehen, erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Werte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das Erzeugnis das Gleiche wie für Vorbehaltsware.
 - b) Die aus dem Weiterverkauf entstehenden Forderungen tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres Miteigentumsanteils zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Ziffer 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
 - c) Zur Einziehung der Forderungen bleibt der Käufer neben uns ermächtigt, solange wir diese Ermächtigung nicht widerrufen. Wir werden unser Recht, diese Forderungen selbst einzuziehen, nicht selbst geltend machen und die Einzugsermächtigung nicht widerrufen, solange der Käufer seinen vertraglichen Verpflichtungen – insbesondere seinen Zahlungsverpflichtungen - ordnungsgemäß nachkommt. Verhält es sich vertragswidrig, hat er uns bei der Geltendmachung der Forderungen zu unterstützen.
 - d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10% werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 6 Mängelansprüche des Käufers

1. Für die Freiheit der Ware von Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) haften wir nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
2. Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit und die vorausgesetzte Verwendung der Ware (einschließlich Zubehör und Anleitungen) getroffene Vereinbarung. Als Beschaffenheitsvereinbarung in diesem Sinne gelten alle Produktbeschreibungen und Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren. Angaben zur Haltbarkeit gelten nur bei einer Lagerung nach DIN 7716
3. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung auf Basis der objektiven Anforderungen (§ 434 Abs. 3 BGB) zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht. Für Öffentliche Äußerungen im Sinne von § 434 Abs. 3 Nr. 2 b) die nicht von uns stammen und die wir uns zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses im Sinne dieses § 6 Ziffer 2 (z.B. durch Bezugnahme in den Vertragsunterlagen oder Veröffentlichung auf unserer Website) nicht zu eigen gemacht haben, sind für die objektiven Anforderungen unerheblich.
4. Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nachgekommen ist. Bei Waren, die zum Einbau oder zur sonstigen Weiterverarbeitung bestimmt sind, hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Bei Waren, die zum Einbau oder zur sonstigen Weiterverarbeitung bestimmt sind, gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der entsprechenden Verarbeitung offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Käufers auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten").
5. Der Käufer hat uns die zur Prüfung des gerügten Mangels erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die Ware zu diesem Zweck zu übergeben.
6. Ist die Ware mangelhaft, können wir wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Ist die von uns gewählte Art der Nacherfüllung im Einzelfall für den Käufer unzumutbar, kann er sie ablehnen. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
7. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder ist eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende Frist erfolglos abgelaufen bzw. nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei einem unerheblichen Mangel.
8. Ansprüche des Käufers auf Aufwendungsersatz gem. § 445a Abs. 1 BGB sind ausgeschlossen, es sei denn, der letzte Vertrag in der

Lieferkette ist ein Verbrauchsgüterkauf (§§ 478, 474 BGB). Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe nachfolgender §§ 7 und 8, im Übrigen sind sie ausgeschlossen.

§ 7 Sonstige Haftung

1. Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten;), nur
 - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
 - b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

2. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 8 Verjährung

1. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
2. Bei einem Bauwerk oder Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind gilt die gesetzliche Verjährungsfrist (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).
3. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 7 Abs. 1 S. 1 und S. 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 9 Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
2. Ist der Käufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand unser Geschäftssitz in Waldkraiburg. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
3. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz der Erfüllungsort.

Stand: Juni 2023

General Terms and Conditions of Business of Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 General

1. These General Terms and Conditions of Business (GTC) apply to all our business relationships with our business partners (hereinafter: "Buyer"). The GTC only apply if the Buyer is an entrepreneur (Section 14 BGB – German Civil Code), a legal entity under public law or a special fund under public law.
2. The GTC apply in particular to the sale and/or delivery of movable goods, irrespective of whether we manufacture the goods ourselves or purchase them from suppliers (Sections 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, these GTC shall also apply as a framework agreement for similar future contracts, without us having to refer to them again in each individual case.
3. These GTC apply exclusively; we shall not recognize any terms and conditions of the Buyer that conflict with or deviate from or supplement these GTC unless we have expressly consented to the validity of these in writing. This requirement of consent shall apply even if the Buyer makes reference to its general terms and conditions in its documents and we do not expressly object to them.
4. Any individual agreements made in a particular case (including ancillary agreements, addenda and amendments) shall take precedence over these GTC. A written contract and/or our written confirmation shall be authoritative for the content of such agreements.
5. Legally relevant declarations and notifications by the Buyer with regard to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction) must be made in writing. Written form within the meaning of these GTC includes written and text form (e.g. letter, e-mail, fax).
6. Even when such clarification is not provided, the statutory provisions therefore still apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTC.

§ 2 Conclusion of contract

1. Our offers are non-binding. This applies even if we have provided the Buyer with technical documentation (e.g. drawings, data sheets, specifications), other product descriptions or documents – including in electronic form – to which we reserve ownership and copyright.
2. The order of goods by the Buyer is deemed to be a binding offer. Unless otherwise stated in the order, we are entitled to accept this offer within 14 days of receiving it.
3. The contract is only concluded upon acceptance of the Buyer's order. Acceptance can be declared either in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the goods to the Buyer.
4. Industry-standard deviations from the ordered delivery quantity of the Buyer remain reserved.
5. A free right of termination (e.g. pursuant to Sections 650, 648 BGB) is excluded.

§ 3 Terms of delivery

1. The delivery period shall be agreed individually and/or stated by us upon acceptance of the order.
2. If we are unable to meet binding delivery deadlines for reasons outside of our control (non-availability of the service, e.g. due to lack of self-supply by our suppliers, disruption of the supply chain due to force majeure), we shall inform the Buyer immediately and set a new delivery deadline that is reasonable under the circumstances. If it is not possible to deliver the service within the new delivery period either, we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part; we shall immediately refund any consideration already paid. This shall not affect our statutory rights (e.g. exclusion of the obligation to perform).
3. Our default in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions. A reminder by the Buyer is, however, required in every case.
4. The terms of delivery shall be stated clearly in our order confirmation. If the terms of delivery are not specified in the order confirmation or if acceptance takes place by delivery without prior order confirmation, delivery shall be ex works (Incoterms 2020). At the request and expense of the Buyer, the goods shall be shipped to another destination (sale by delivery to a place other than the place of performance). Unless expressly otherwise agreed, we shall be entitled to determine the shipment type (in particular transport company, shipping route, packaging) ourselves.
5. The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the Buyer no later than upon handover. The shipment of the goods shall be at the risk (loss, deterioration, delay) of the Buyer, i.e. the risk shall transfer as soon as the goods are delivered to the person designated to carry out the shipment. If the shipment is delayed for reasons beyond our control, the risk shall transfer at the time of notification of readiness for shipment. The statutory transfer of risk due to default of acceptance remains unaffected.

§ 4 Prices and terms of payment

1. Unless otherwise agreed in individual cases, the current prices valid at the time of conclusion of the contract shall apply. Our prices are always ex works, plus statutory sales tax.
2. In the case of sale by delivery to a place other than the place of performance (§3(4)), the Buyer shall bear the transport costs ex works and the costs of any transport insurance requested by the Buyer. We charge packaging costs at cost price. Any customs duties, fees, taxes and other public charges shall be borne by the Buyer.
3. The purchase price is due and payable within 14 days from the date of invoice and delivery of the goods. Upon expiry of the payment deadline, the Buyer shall be in default. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate, subject to the reservation of further rights.
4. The Buyer shall only be entitled to rights of set-off or retention insofar as the respective counterclaim has been legally established or recognized by us. In the event of defects in the delivery, the Buyer's opposing rights, in particular to retain an appropriate part of the

purchase price in relation to the defect, shall remain unaffected.

5. If our claim for payment is jeopardized by the Buyer's lack of ability to pay (e.g. application for the opening of insolvency proceedings), we shall be entitled to refuse performance in accordance with the statutory provisions and – if necessary after setting a deadline – to withdraw from the contract (Section 321 BGB). Furthermore, we reserve the right to shorten the term of payment with immediate effect or to deliver only against advance payment. In the case of customized products, we may declare withdrawal immediately. The statutory regulations on the waiving of setting of a deadline remain unaffected.

§ 5 Retention of title

1. Until full payment of all our present and future claims, we shall retain title to the delivered goods (reserved goods).
2. The reserved goods may neither be pledged to third parties nor assigned as security before full payment of the secured claims. The Buyer must inform us immediately in writing if an application is made to open insolvency proceedings or if third parties take hold of (e.g. seize) the reserved goods.
3. In the event of breaches of duty, in particular in the event of non-payment of the purchase price, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand the return of the goods. The demand for return does not simultaneously imply a declaration of withdrawal; we are instead entitled to demand only the return of the goods and to reserve the right of withdrawal. In the event of non-payment of the purchase price, we shall only assert these rights after the expiry of a reasonable payment period without result or where the setting of such a deadline is legally dispensable.
4. The Buyer may process and/or sell the reserved goods in the ordinary course of business as long as it is not in default of payment. In this case, the following provisions shall additionally apply.
 - a) The retention of title shall extend to the products resulting from processing, mixing or combining goods, in cases where we are deemed to be the manufacturer. If third party property rights exist, we shall acquire co-ownership in proportion to the values of the processed, mixed or combined goods. Otherwise, the same shall apply for the product as for reserved goods.
 - b) The Buyer hereby assigns to us by way of security the claims arising from the resale in full or in the amount of our co-ownership share. We hereby accept the assignment. The obligations of the Buyer stated in clause 2 shall also apply in respect of the assigned claims.
 - c) The Buyer remains authorized to collect the claims in addition to us as long as we do not revoke this authorization. We will not assert our right to collect these claims ourselves and will not revoke the authorization to collect as long as the Buyer duly fulfills its contractual obligations – in particular its payment obligations. If it is in breach of contract, it must support us in asserting the claims.
 - d) If the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10%, we shall release securities of our choice at the Buyer's request.

§ 6 Buyer's claims for defects

1. We shall be liable for the freedom of the goods from material defects and defects of title (including incorrect delivery and short delivery) in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.
2. The basis of our liability for defects is primarily the agreement reached on the quality and the presumed use of the goods (including accessories and instructions). In this sense, all product descriptions and manufacturer's specifications which are the subject of the individual contract or which were publicly stated by us (in particular in catalogs or on our website) at the time of conclusion of the contract shall be deemed to be an agreement on quality. Information on shelf life shall only apply in the case of storage in accordance with DIN 7716.
3. Insofar as the quality has not been agreed, an assessment of whether or not a defect exists shall be made in accordance with the statutory regulation on the basis of the objective requirements (Section 434(3) BGB). For public statements within the meaning of Section 434(3)(2)(b) BGB which do not originate from us and which at the time of conclusion of the contract we have not adopted as our own in the sense of §6(2) (e.g. by reference in the contractual documents or publication on our website) are irrelevant for the objective requirements.
4. The Buyer's claims for defects presuppose that it has complied with its statutory obligations to inspect and give notice of defects. In the case of goods that are intended for installation or other further processing, an inspection must in any case take place immediately before processing. If the Buyer fails to duly inspect the goods and/or notify us of defects, our liability for the defect not notified, not notified in time, or not notified properly shall be excluded in accordance with the statutory provisions. In the case of goods intended for installation or other further processing, this shall also apply if the defect only became apparent after the corresponding processing as a result of the breach of one of these obligations; in this case, the Buyer shall in particular have no claims for reimbursement of corresponding costs ("Removal and Installation Costs").
5. The Buyer shall give us the time and opportunity necessary to inspect the defect complaint raised, and in particular hand over the goods for this purpose.
6. If the goods are defective, we may choose whether to provide subsequent performance by remedying the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement). If the type of subsequent performance chosen by us is unreasonable for the Buyer in the individual case, the Buyer may reject it. Our right to refuse subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.
7. If the subsequent performance has failed or if a deadline to be set by the Buyer for subsequent performance has expired without result or is dispensable according to the statutory provisions, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. The right of withdrawal shall not apply in the case of an insignificant defect.
8. Claims of the Buyer for reimbursement of expenses pursuant to Section 445a(1) BGB are excluded, unless the last contract in the supply chain is a consumer goods purchase (Sections 478, 474 BGB). Claims of the Buyer for damages or reimbursement of futile expenses exist only in accordance with the following §7 and §8; otherwise they are excluded.

§ 7 Other liability

1. We shall only be liable for damages – irrespective of the legal grounds – in the event of intent and gross negligence. In the event of

simple negligence, we shall be liable, subject to statutory limitations of liability (e.g. diligence in one's own affairs), only

a) for damages resulting from injury to life, body or health;

b) for damages arising from the breach of an essential contractual obligation (obligation, the fulfillment of which is a prerequisite for the proper performance of the contract and upon the observance of which the contractual partner regularly relies and is entitled to rely); in this case, however, our liability shall be limited to compensation for the foreseeable, typically occurring damage.

The above limitations of liability shall also apply to third parties as well as in the case of breaches of duty by persons (including in their favor) where we are responsible according to statutory provisions. The above limitations of liability shall not apply if we have fraudulently concealed a defect or assumed a guarantee. The same shall apply to claims of the Buyer under the Product Liability Act.

2. A breach of duty which does not constitute a defect shall only entitle the Buyer to withdraw from or terminate the contract if we are responsible for the breach of duty. Otherwise, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

§ 8 Statute of limitation

1. Notwithstanding Section 438(1)(3) BGB, the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title shall be one year from delivery. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance.
2. In the case of a building or items that have been used for a building in accordance with their customary use, the statutory limitation period shall apply (Section 438(1)(2) BGB). Other special statutory provisions on the statute of limitations (in particular Section 438(1) No.1, (3), Sections 444, 445b, BGB) shall also remain unaffected.
3. The above limitation periods of commercial law also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the Buyer based on a defect in the goods, unless the application of the regular statutory limitation period (Sections 195, 199 BGB) would lead to a shorter limitation period in individual cases. Claims for damages by the Buyer pursuant to §7(1)(1) and §7(1)(2)(a) as well as under the Product Liability Act shall become statute-barred exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

§ 9 Choice of law and place of jurisdiction

1. German law shall apply to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
2. If the Buyer is a merchant as defined in the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive – including international – place of jurisdiction shall be our registered office in Waldkraiburg. The same applies if the Buyer is an entrepreneur within the meaning of Section 14 BGB. However, we are also entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery obligation or at the general place of jurisdiction of the Buyer. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.
3. Unless otherwise stated in the order, our registered office shall be the place of performance.

Version: June 2023

Condiciones generales de contratación de Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 Aspectos generales

1. Estas Condiciones Generales de Contratación (CGC) se aplican a todas nuestras relaciones comerciales con nuestros socios comerciales (en adelante, el «Comprador»). Las CGC se aplican solo si el Comprador es un empresario (artículo 14 del Código Civil de Alemania), una persona jurídica de derecho público o un patrimonio especial de derecho público.
2. Las CGC se aplican en particular a la venta o el suministro de bienes muebles, independientemente de si fabricamos los bienes nosotros mismos o si los compramos a proveedores (artículos 433 y 650 del Código Civil de Alemania). A menos que se acuerde lo contrario, estas CGC se aplicarán también como acuerdo marco para futuros contratos similares sin que tengamos que referirnos a ellas de nuevo en cada caso concreto.
3. Estas CGC serán de aplicación exclusiva y no reconoceremos ninguna condición del Comprador que entre en conflicto con estas CGC, se desvíe de ellas o las complemente, a menos que hayamos consentido expresamente su aplicación por escrito. Este requisito de consentimiento también se aplicará si el proveedor hace referencia a sus condiciones generales de contratación en sus documentos y nosotros no nos oponemos expresamente a ellas.
4. Los acuerdos individuales celebrados en casos concretos (incluidos los acuerdos accesorios, los suplementos y las modificaciones) tendrán prioridad sobre estas CGC. Un contrato por escrito o nuestra confirmación por escrito serán determinantes para el contenido de dichos acuerdos.
5. Las declaraciones y notificaciones legalmente relevantes del Comprador en relación con el contrato (por ejemplo fijación de plazos, notificación de defectos, retirada o reducción) deberán realizarse por escrito. La forma escrita en el sentido de estas CGC incluye la forma escrita y textual (por ejemplo carta, correo electrónico, fax).
6. Incluso en ausencia de una aclaración específica se aplicarán de forma complementaria las disposiciones legales en la medida en que no se modifiquen directamente o se excluyan expresamente en estas CGC.

§ 2 Celebración del contrato

1. Nuestras ofertas están sujetas a confirmación. Esto también se aplica si le hemos proporcionado al Comprador documentación técnica (por ejemplo dibujos, hojas de datos, especificaciones), otras descripciones de productos o documentos —también en formato electrónico— sobre los que nos reservamos la propiedad y los derechos de autor.
2. El pedido de la mercancía por parte del Comprador se considerará una oferta vinculante. Salvo que se indique lo contrario en el pedido, tenemos derecho a aceptar esta oferta en un plazo de 14 días a partir de la recepción de la misma.
3. El contrato solo se produce tras la aceptación del pedido del Comprador. La aceptación puede declararse por escrito (por ejemplo mediante la confirmación del pedido) o mediante el suministro de la mercancía al Comprador.
4. Quedan reservadas posibles desviaciones respecto a la cantidad de suministro pedida por el Comprador que sean habituales en el sector.
5. Queda excluido el libre derecho de rescisión (por ejemplo según los artículos 650 y 648 del Código Civil de Alemania).

§ 3 Condiciones de suministro

1. El plazo de entrega se acordará según cada caso específico o bien lo indicaremos nosotros en el momento de la aceptación del pedido.
2. Si no podemos cumplir los plazos de entrega vinculantes por motivos ajenos a nuestra responsabilidad (falta de disponibilidad del servicio, por ejemplo debido a la carencia de autoabastecimiento por parte de nuestros proveedores o interrupción de la cadena de suministro por causas de fuerza mayor), informaremos al Comprador inmediatamente y especificaremos un nuevo plazo de entrega que sea razonable dadas las circunstancias. Si el servicio tampoco está disponible en el nuevo plazo de entrega, tendremos derecho a rescindir el contrato total o parcialmente y reembolsaremos inmediatamente cualquier contraprestación ya abonada. Nuestros derechos legales (por ejemplo la exclusión de la obligación de cumplimiento) no se verán afectados por ello.
3. Nuestro retraso en la entrega se determinará de acuerdo con las disposiciones legales. En cualquier caso, no obstante, será necesario un requerimiento por parte del Comprador.
4. Las condiciones de suministro se derivan de nuestra confirmación del pedido. Si las condiciones de suministro no se especifican en la confirmación del pedido o si la aceptación se produce mediante el suministro sin confirmación previa del pedido, dicho suministro será franco fábrica (EXW en Incoterms 2020). A petición y a cargo del Comprador, la mercancía se enviará a otro destino (venta mediante envío a un lugar distinto del lugar de cumplimiento). Salvo que se acuerde expresamente lo contrario, tenemos derecho a determinar nosotros mismos el tipo de envío (en particular, la empresa de transporte, la ruta y el embalaje).
5. El riesgo de pérdida y deterioro accidentales de la mercancía se le transferirá al Comprador como muy tarde en el momento de la entrega. El envío de la mercancía se realizará a riesgo del Comprador (pérdida, deterioro, retraso), es decir, que ya en el momento de la entrega de la mercancía se transferirá a la persona designada para realizar el envío. Si el envío se retrasa por razones ajenas a nuestra responsabilidad, el riesgo se transferirá en el momento de la notificación de disponibilidad para el envío. La transferencia legal del riesgo por demora en la aceptación no se verá afectada.

§ 4 Precios y condiciones de pago

1. Salvo que se acuerde lo contrario en casos concretos, se aplicarán los precios vigentes en el momento de la celebración del contrato. Nuestros precios son siempre franco fábrica, más el impuesto sobre el valor añadido legal.
2. En caso de venta mediante envío a un lugar distinto al lugar de cumplimiento (apartado 3, punto 4), el Comprador correrá con los

gastos de transporte franco fábrica y los costes de cualquier seguro de transporte eventualmente solicitado por el Comprador. Cobramos los gastos de embalaje a precio de coste. Los derechos de aduana, las tasas, los impuestos y demás cargas públicas correrán a cargo del Comprador.

3. El precio de compra vence y es pagadero en un plazo de 14 días a partir de la fecha de facturación y suministro de la mercancía. Una vez expirado el plazo de pago, el Comprador incurrirá en mora. Durante el período de mora se cobrarán intereses sobre el precio de compra al tipo de interés legal de demora aplicable en ese momento, sin perjuicio de otros eventuales derechos.
4. El Comprador solo tendrá derechos de compensación o retención en la medida en que la respectiva contrademanda haya sido legalmente establecida o reconocida por nosotros. En caso de defectos en el suministro no se verán afectados los contraderechos del Comprador, en particular a retener una parte del precio de compra proporcionada en relación con el defecto.
5. Si nuestra reclamación de pago se viera comprometida por la falta de capacidad de pago del Comprador (por ejemplo, solicitud de apertura de un procedimiento de insolvencia), tendremos derecho a denegar el cumplimiento de conformidad con las disposiciones legales y —si fuera necesario tras fijar un plazo— a rescindir el contrato (artículo 321 del Código Civil de Alemania). Además, nos reservamos el derecho a acortar el plazo de pago con efecto inmediato o a realizar el suministro solo contra pago por adelantado. En el caso de productos hechos a medida, podemos declarar el desistimiento inmediatamente. Las disposiciones legales relativas a la dispensabilidad de la fijación de un plazo no se verán afectadas por ello.

§ 5 Retención de la titularidad

1. Nos reservamos la titularidad de la mercancía suministrada (mercancía bajo reserva de propiedad) hasta que todas nuestras pretensiones presentes y futuras hayan sido satisfechas en su totalidad.
2. La mercancía bajo reserva de propiedad no podrá ser pignorada a terceros ni cedida en garantía antes del pago íntegro de las pretensiones aseguradas. El Comprador deberá informarnos inmediatamente por escrito si se solicita la apertura de un procedimiento de insolvencia o si terceros (por ejemplo, mediante embargos) tienen acceso a la mercancía bajo reserva de propiedad.
3. En caso de incumplimiento de las obligaciones, en particular en caso de impago del precio de compra, tendremos derecho a rescindir el contrato de conformidad con las disposiciones legales y/o a exigir la devolución de la mercancía. La exigencia de devolución no incluye al mismo tiempo la declaración de desistimiento, sino que estamos autorizados a exigir únicamente la devolución de la mercancía y a reservarnos el derecho de desistimiento. En caso de impago del precio de compra, solo haremos valer estos derechos tras la expiración infructuosa o la dispensabilidad legal de un plazo de pago razonable.
4. El Comprador podrá procesar y/o vender la mercancía bajo reserva de propiedad en el curso ordinario de los negocios mientras no incurra en demora de pago. En este caso, se aplicarán además las siguientes disposiciones.
 - a) La reserva de propiedad se extenderá a los productos resultantes de la transformación, mezcla o combinación, en cuyo caso seremos considerados como su fabricante. Si subsisten derechos de propiedad de terceros, adquiriremos la copropiedad en proporción a los valores de los productos transformados, mezclados o combinados. De lo contrario, se aplicará al producto lo mismo que a las mercancías bajo reserva de propiedad.
 - b) El Comprador nos cede ya ahora como garantía las pretensiones derivadas de la reventa en su totalidad o en la cuantía correspondiente a nuestra cuota de copropiedad. Aceptamos la cesión. Las obligaciones del Comprador indicadas en la cláusula 2 también se aplicarán con respecto a las pretensiones cedidas.
 - c) Además de nosotros, el Comprador seguirá estando autorizado a cobrar las pretensiones pendientes mientras no revoquemos esta autorización. No haremos valer nuestro derecho a cobrar dichas pretensiones por nosotros mismos y no revocaremos la autorización de cobro mientras el Comprador cumpla debidamente sus obligaciones contractuales, en particular sus obligaciones de pago. Si incumple el contrato, nos apoyará a la hora de hacer valer las pretensiones.
 - d) Si el valor realizable de las garantías supera nuestras pretensiones en más de un 10 %, liberaremos las garantías de nuestra elección a petición del Comprador.

§ 6 Reclamaciones del Comprador por defectos

1. Seremos responsables de que la mercancía esté libre de defectos de calidad y titularidad (incluido el suministro erróneo y el suministro incompleto) de conformidad con las disposiciones legales, a menos que se estipule lo contrario a continuación.
2. La base de nuestra responsabilidad por defectos es, ante todo, el acuerdo alcanzado sobre la calidad y el uso previsto de la mercancía (incluidos los accesorios y las instrucciones). Todas las descripciones de los productos y las especificaciones del fabricante que sean objeto del contrato específico o que hayamos anunciado públicamente (en particular en catálogos o en nuestra página de Internet) en el momento de la celebración del contrato se considerarán un acuerdo sobre la calidad en este sentido. La información sobre la caducidad solo se aplicará en caso de almacenamiento conforme a la norma DIN 7716.
3. En caso de que no se hayan acordado las características, deberá evaluarse de conformidad con la normativa legal sobre la base de los requisitos objetivos (artículo 434, apartado 3 del Código Civil de Alemania) si existe o no un defecto. Las declaraciones públicas en el sentido del artículo 434, apartado 3, n.º 2 b) que no procedan de nosotros y que no hayamos adoptado como propias en el momento de la celebración del contrato en el sentido del presente apartado 6, cláusula 2 (por ejemplo, mediante referencia en los documentos contractuales o publicación en nuestra página web) son irrelevantes para los requisitos objetivos.
4. Las reclamaciones del Comprador por defectos están sujetas a la condición de que haya cumplido sus obligaciones legales de inspeccionar las mercancías y notificar los defectos. En el caso de mercancías destinadas a la instalación o a una eventual transformación posterior, la inspección deberá realizarse en cualquier caso inmediatamente antes de la transformación. Si el Comprador no realiza la inspección adecuada y/o no notifica los defectos, nuestra responsabilidad por el defecto no notificado o que no se haya notificado a tiempo o adecuadamente quedará excluida de acuerdo con las disposiciones legales. En el caso de mercancías destinadas a la instalación u otro procesamiento posterior, esto también se aplicará si el defecto solo se ha hecho evidente después del procesamiento correspondiente como resultado del incumplimiento de una de estas obligaciones; en ese caso, el Comprador no tendrá en particular derecho al reembolso de los costes correspondientes («costes de desmontaje e instalación»).
5. El Comprador nos concederá el tiempo y la ocasión necesarios para examinar el defecto reclamado, en particular para entregarnos la mercancía a tal efecto.

- Si la mercancía es defectuosa, podremos elegir entre realizar una rectificación subsanando el defecto (mejora posterior) o bien suministrando un artículo sin defectos (entrega de sustitución). Si el tipo de rectificación elegido por nosotros no le resulta razonable al Comprador en el caso concreto, este podrá rechazarlo. Nuestro derecho a rechazar la rectificación en virtud de las condiciones legales no se verá afectado por ello.
- Si la rectificación ha fracasado o si un plazo fijado por el Comprador para la rectificación ha expirado sin éxito o es dispensable según las disposiciones legales, el Comprador podrá rescindir el contrato de compra o reducir el precio de compra. El derecho de rescisión no se aplica en caso de un defecto insignificante.
- Quedan excluidas las reclamaciones del Comprador por reembolso de gastos de acuerdo con el artículo 445a, apartado 1 del Código Civil de Alemania, a menos que el último contrato en la cadena de suministro sea una compra de bienes de consumo (artículos 478 y 474 del Código Civil de Alemania). Las reclamaciones del Comprador por daños y perjuicios o reembolso de gastos inútiles solo existen de acuerdo con los siguientes apartados 7 y 8, y de lo contrario quedan excluidas.

§ 7 Otras responsabilidades

- Solo seremos responsables de los daños —independientemente de los motivos legales— en caso de dolo y negligencia grave. En caso de negligencia leve solo seremos responsables en los siguientes casos, bajo reserva de las limitaciones legales de responsabilidad (por ejemplo, el cuidado de los asuntos propios):
 - Por daños derivados de lesiones contra la vida, la integridad física o la salud;
 - Por daños derivados del incumplimiento de una obligación contractual esencial (obligación cuyo cumplimiento hace posible en absoluto la correcta ejecución del contrato y en cuyo cumplimiento confía y puede confiar regularmente la parte contratante); en este caso, sin embargo, nuestra responsabilidad se limitará a la indemnización por los daños previsibles y que se produzcan de forma típica.Las anteriores limitaciones de responsabilidad también se aplicarán a terceros, así como en caso de incumplimiento de obligaciones por parte de personas (también a su favor) de cuya culpa seamos responsables según las disposiciones legales. Las anteriores limitaciones de responsabilidad no se aplicarán si hemos ocultado fraudulentamente un defecto o si hemos asumido una garantía. Lo mismo se aplicará a las reclamaciones del Comprador en virtud de la Ley de responsabilidad por productos defectuosos.
- El Comprador solo podrá desistir del contrato o rescindirlo debido al incumplimiento de una obligación que no consista en un defecto si somos responsables del incumplimiento de dicha obligación. En todos los demás sentidos, se aplicarán los requisitos legales y las consecuencias jurídicas.

§ 8 Prescripción

- A diferencia de lo dispuesto en el artículo 438, apartado 1, n.º 3 del Código Civil de Alemania, el plazo de prescripción general para las pretensiones derivadas de defectos de calidad y titularidad será de un año a partir del suministro. Si se ha acordado una aceptación, el plazo de prescripción comenzará en el momento de la aceptación.
- En el caso de un edificio o de elementos que se hayan utilizado para un edificio de acuerdo con su uso habitual, se aplicará el plazo de prescripción legal (artículo 438, apartado 1, n.º 2 del Código Civil de Alemania). Tampoco se verán afectadas otras disposiciones legales especiales sobre el plazo de prescripción (en particular, el artículo 438, apartado 1, n.º 1, apartado 3, y los artículos 444 y 445b del Código Civil de Alemania).
- Los anteriores plazos de prescripción de la ley de compraventa también se aplicarán a las reclamaciones contractuales y extracontractuales del Comprador por daños y perjuicios basadas en un defecto de la mercancía, a menos que la aplicación del plazo de prescripción legal ordinario (artículos 195, 199 del Código Civil de Alemania) diera lugar a un plazo de prescripción más corto en casos específicos. Las reclamaciones del Comprador por daños y perjuicios en virtud del artículo 7, apartado 1, puntos 1 y 2(a), así como en virtud de la Ley de responsabilidad por productos defectuosos, prescribirán exclusivamente de acuerdo con los plazos de prescripción legales.

§ 9 Elección del derecho aplicable y jurisdicción

- Se aplicará el derecho alemán con exclusión del derecho internacional uniforme, en particular la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías.
- Si el Comprador es un comerciante en el sentido del Código Mercantil, una persona jurídica de derecho público o un patrimonio especial de derecho público, la jurisdicción exclusiva —incluida la internacional— será nuestro domicilio social en Waldkraiburg. Lo mismo se aplica si el Comprador es un empresario según la definición del artículo 14 del Código Civil de Alemania. No obstante, también tendremos derecho en todos los casos a interponer una demanda en el lugar de cumplimiento de la obligación de suministro o en la jurisdicción general del Comprador. Las disposiciones legales imperativas, en particular sobre la jurisdicción exclusiva, no se verán afectadas.
- Salvo que se indique lo contrario en el pedido, nuestro domicilio social será el lugar de cumplimiento.

Actualizado: junio de 2023

Conditions Générales de Vente de la société Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 Généralités

1. Les présentes Conditions Générales de Vente (CGV) s'appliquent à toutes nos relations commerciales avec nos partenaires commerciaux (ci-après dénommés : « les acheteurs »). Les CGV ne s'appliquent que si l'acheteur est un entrepreneur (§ 14 du Code civil allemand, BGB), une personne morale de droit public ou un fonds spécial de droit public.
2. Les CGV s'appliquent en particulier à la vente et/ou à la livraison de biens mobiliers, sans tenir compte du fait que nous fabriquions nous-mêmes la marchandise ou que nous l'achetions auprès de sous-traitants (§§ 433 et 650 du Code civil allemand, BGB). Sauf accord contraire, les présentes CGV s'appliquent également en tant qu'accord-cadre à des contrats futurs de même nature, sans qu'il soit nécessaire d'y faire à nouveau référence dans chaque cas particulier.
3. Seules les présentes CGV s'appliquent ; nous ne reconnaissons pas les conditions de l'acheteur contraires, différentes ou complémentaires aux présentes CGV, à moins que nous n'ayons expressément approuvé leur validité par écrit. Cette exigence d'accord s'applique également lorsque le fournisseur renvoie dans ses documents à ses propres conditions générales de vente et que nous ne les contestons pas expressément.
4. Les accords individuels conclus au cas par cas (y compris les accords annexes, les compléments et les modifications) prévalent sur les présentes CGV. Le contenu de tels accords est déterminé par un contrat écrit ou par notre confirmation écrite.
5. Les déclarations et notifications de l'acheteur relatives au contrat (par ex. fixation d'un délai, notification de défauts, résiliation ou réduction) doivent être faites par écrit. La forme écrite au sens des présentes CGV comprend la forme écrite et la forme textuelle (par ex. lettre, e-mail, télécopie).
6. Même sans précision particulière, les dispositions légales s'appliquent à titre complémentaire, dans la mesure où elles ne sont pas directement modifiées ou expressément exclues par les présentes CGV.

§ 2 Conclusion du contrat

1. Nos offres sont sans engagement. Ceci vaut également lorsque nous avons remis à l'acheteur des documentations techniques (par exemple des dessins, des fiches techniques, des spécifications), d'autres descriptions de produits ou des documents (même sous forme électronique) sur lesquels nous nous réservons des droits de propriété et d'auteur.
2. La commande de la marchandise par l'acheteur est considérée comme une offre ferme. Sauf mention contraire dans la commande, nous sommes en droit d'accepter cette offre dans un délai de 14 jours après l'avoir reçue.
3. Le contrat n'est conclu qu'après acceptation de la commande de l'acheteur. L'acceptation peut être déclarée soit par écrit (par exemple par une confirmation de commande), soit par la livraison de la marchandise à l'acheteur.
4. Nous nous réservons le droit de procéder à des écarts usuels dans la branche par rapport à la quantité de livraison commandée par l'acheteur.
5. Un droit de résiliation libre (par ex. selon les §§650,648 du Code civil allemand, BGB) est exclu.

§ 3 Conditions de livraison

1. Le délai de livraison est convenu individuellement ou indiqué par nos services lors de l'acceptation de la commande.
2. Si nous ne pouvons pas respecter des délais de livraison fermes pour des raisons qui ne nous sont pas imputables (indisponibilité de la prestation, par exemple en raison d'un manque d'approvisionnement par nos fournisseurs, perturbation de la chaîne d'approvisionnement pour cause de force majeure), nous en informerons immédiatement l'acheteur et fixerons un nouveau délai de livraison raisonnable en fonction des circonstances. Si la prestation reste indisponible dans le nouveau délai de livraison imparti, nous sommes en droit de résilier l'intégralité ou une partie du contrat ; nous rembourserons immédiatement toute contrepartie déjà fournie. Nos droits légaux (par ex. exclusion de l'obligation de prestation) n'en sont pas affectés.
3. La survenance de notre retard de livraison est déterminée par les dispositions légales. Dans tous les cas, une mise en demeure de l'acheteur est nécessaire.
4. Les conditions de livraison résultent de notre confirmation de commande. Si les conditions de livraison ne sont pas définies dans la confirmation de commande ou si une acceptation par livraison est effectuée sans confirmation de commande préalable, la livraison est effectuée EXW (Incoterms 2020). À la demande et aux frais de l'acheteur, la marchandise est expédiée vers une autre destination (vente par correspondance). Sauf convention contraire expresse, nous sommes en droit de déterminer nous-mêmes le mode d'expédition (notamment l'entreprise de transport, la voie d'expédition, l'emballage).
5. Le risque de perte ou de détérioration accidentelle de la marchandise est transféré à l'acheteur au plus tard au moment de la remise. L'expédition de la marchandise se fait aux risques (perte, détérioration, retard) de l'acheteur, c'est-à-dire que ces risques sont transférés dès la livraison de la marchandise à la personne chargée de l'expédition. Si l'expédition est retardée pour des raisons qui ne nous sont pas imputables, le risque est transféré au moment de l'avis d'expédition. Le transfert légal des risques en raison d'un retard de réception reste inchangé.

§ 4 Prix et conditions de paiement

1. Sauf convention contraire individuelle, les prix applicables sont ceux en vigueur au moment de la conclusion du contrat. Nos prix s'entendent toujours départ usine, TVA en vigueur en sus.
2. En cas de vente par correspondance (§ 3, point 4), l'acheteur prend en charge les frais de transport départ usine et les frais d'une

éventuelle assurance transport souhaitée par l'acheteur. Nous facturons les frais d'emballage au prix coûtant. Les éventuels droits de douane, taxes, impôts et autres charges publiques sont à la charge de l'acheteur.

3. Le prix d'achat est dû et doit être payé dans les 14 jours suivant la facturation et la livraison de la marchandise. L'acheteur est en retard de paiement à l'expiration du délai de paiement. Pendant la période de retard, le prix d'achat doit être majoré d'intérêts au taux légal en vigueur, sous réserve de droits supplémentaires.
4. L'acheteur n'a des droits de compensation ou de rétention que dans la mesure où la contre-prétention respective a été constatée de manière exécutoire ou que nous l'avons reconnue. En cas de défaut de la livraison, les contre-droits de l'acheteur, notamment la retenue d'une partie du prix d'achat proportionnelle au défaut, ne sont pas affectés.
5. Si notre droit au paiement est menacé par un manque de capacité financière de l'acheteur (par ex. demande d'ouverture d'une procédure d'insolvabilité), nous sommes en droit, conformément aux dispositions légales, de refuser la prestation et, le cas échéant et après avoir fixé un délai, de résilier le contrat (§321 du Code civil allemand, BGB). En outre, nous nous réservons le droit de réduire le délai de paiement avec effet immédiat ou de ne plus livrer que contre paiement anticipé. En cas de fabrications spéciales, nous sommes en droit de résilier immédiatement le contrat. Les dispositions légales relatives à l'inutilité de la fixation d'un délai n'en sont pas affectées.

§ 5 Réserve de propriété

1. Nous nous réservons la propriété de la marchandise livrée (marchandise sous réserve de propriété) jusqu'au paiement intégral de toutes nos créances actuelles et futures.
2. Les marchandises sous réserve de propriété ne peuvent être ni mises en gage à des tiers, ni cédées à titre de garantie avant le paiement intégral des créances garanties. L'acheteur s'engage à nous informer immédiatement par écrit en cas de dépôt de demande d'ouverture d'une procédure d'insolvabilité ou si des tiers ont accès aux marchandises sous réserve de propriété (par ex. saisies).
3. En cas de manquement aux obligations, notamment en cas de non-paiement du prix d'achat, nous sommes en droit de résilier le contrat conformément aux dispositions légales et/ou d'exiger la restitution de la marchandise. La demande de restitution n'implique pas en même temps la déclaration de résiliation ; nous sommes plutôt en droit d'exiger uniquement la restitution de la marchandise et de nous réserver le droit de résiliation. En cas de non-paiement du prix d'achat, nous ne ferons valoir ces droits qu'après l'expiration infructueuse ou la dispense légale d'un délai de paiement raisonnable.
4. Tant qu'il n'est pas en retard de paiement, l'acheteur peut transformer et / ou vendre la marchandise sous réserve de propriété dans le cadre de ses activités commerciales régulières. Dans ce cas, les dispositions suivantes s'appliquent à titre complémentaire.
 - a) La réserve de propriété s'étend aux produits résultant du traitement, du mélange ou de l'association, auquel cas nous sommes considérés comme fabricant. Si des droits de propriété de tiers subsistent, nous acquérons la copropriété au prorata de la valeur des marchandises transformées, mélangées ou associées. Pour le reste, le produit est soumis aux mêmes règles que les marchandises sous réserve de propriété.
 - b) L'acheteur nous cède d'ores et déjà, à titre de garantie, les créances résultant de la revente dans leur totalité ou à hauteur de notre part de copropriété. Nous acceptons la cession. Les obligations de l'acheteur mentionnées au point 2 s'appliquent également en ce qui concerne les créances cédées.
 - c) L'acheteur reste autorisé à recouvrer les créances à nos côtés tant que nous ne révoquons pas cette autorisation. Nous ne ferons pas valoir nous-mêmes notre droit de recouvrer ces créances et ne révoquons pas l'autorisation de prélèvement tant que l'acheteur s'acquittera correctement de ses obligations contractuelles, notamment de ses obligations de paiement. S'il ne respecte pas le contrat, il doit nous aider à faire valoir nos droits.
 - d) Si la valeur réalisable des garanties dépasse nos créances de plus de 10%, nous libérerons des garanties de notre choix à la demande de l'acheteur.

§ 6 Droits de l'acheteur en matière de vices

1. Nous sommes responsables de l'absence de vices matériels et juridiques (y compris les livraisons erronées ou incomplètes) conformément aux dispositions légales, sauf disposition contraire ci-après.
2. La base de notre responsabilité pour les défauts est avant tout l'accord conclu sur la qualité et l'utilisation supposée de la marchandise (y compris les accessoires et les instructions). Sont considérées comme convention de qualité dans ce sens toutes les descriptions de produits et indications du fabricant qui font l'objet du contrat individuel ou que nous avons rendues publiques (en particulier dans des catalogues ou sur notre page d'accueil Internet) au moment de la conclusion du contrat. Les indications sur la durée de conservation ne sont valables que pour un stockage selon la norme DIN 7716
3. Dans la mesure où la qualité n'a pas été convenue, il convient, conformément à la réglementation légale, d'évaluer s'il existe un vice ou non sur la base des exigences objectives (§ 434, alinéa 3 du Code civil allemand, BGB). Pour les déclarations publiques au sens du § 434, alinéa 3, point 2 b), qui n'émanent pas de nous et que nous n'avons pas fait nôtres au moment de la conclusion du contrat au sens du présent § 6, point 2 (par exemple par référence dans les documents contractuels ou par publication sur notre site Web), les exigences objectives ne sont pas pertinentes.
4. Les droits de l'acheteur en matière de vices présupposent qu'il a satisfait à ses obligations légales d'examen et de réclamation. Pour les marchandises destinées à être incorporées ou à être transformées, un contrôle doit impérativement être effectué immédiatement avant la transformation. Si l'acheteur omet de procéder à un examen en bonne et due forme et/ou de signaler un vice, notre responsabilité est exclue conformément aux dispositions légales pour le vice non signalé, non signalé à temps ou de manière incorrecte. Dans le cas de marchandises destinées à être incorporées ou à être transformées, cette disposition s'applique également si le vice n'est apparu qu'après la transformation correspondante en raison du non-respect de l'une de ces obligations ; dans ce cas, l'acheteur ne peut notamment pas prétendre au remboursement des frais correspondants (« frais de démontage et de montage »).
5. L'acheteur doit nous donner le temps et l'occasion de vérifier le vice signalé et s'engage notamment à nous remettre la marchandise à cet effet.
6. Si la marchandise est défectueuse, nous pouvons choisir d'y remédier en éliminant le vice (réparation) ou en livrant une marchandise exempte de vice (livraison de remplacement). Si, dans un cas particulier, le type d'exécution ultérieure que nous avons choisi n'est pas

acceptable pour l'acheteur, il peut le refuser. Notre droit de refuser l'exécution ultérieure dans les conditions légales n'en est pas affecté.

7. Si l'exécution ultérieure a échoué ou si un délai à fixer par l'acheteur pour l'exécution ultérieure a expiré sans succès ou n'est pas nécessaire selon les dispositions légales, l'acheteur peut résilier le contrat de vente ou réduire le prix d'achat. Le droit de rétractation ne s'applique pas en cas de défaut mineur.
8. Les droits de l'acheteur au remboursement des dépenses conformément au § 445a, alinéa 1 du Code civil allemand, BGB, sont exclus, sauf si le dernier contrat de la chaîne de livraison est un achat de biens de consommation (§§ 478 et 474 du Code civil allemand, BGB). Les droits de l'acheteur à des dommages-intérêts ou au remboursement de dépenses vaines n'existent que conformément aux §§ 7 et 8 suivants, ils sont exclus pour le reste.

§ 7 Autre responsabilité

1. Nous ne sommes responsables des dommages et intérêts – quel qu'en soit le motif juridique – qu'en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave. En cas de négligence simple, nous ne sommes responsables, sous réserve des limitations légales de responsabilité (p. ex. diligence dans nos propres affaires), que
 - a) pour les dommages résultant d'une atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé ;
 - b) pour les dommages résultant de la violation d'une obligation contractuelle essentielle (obligation dont l'exécution est la condition sine qua non de la bonne exécution du contrat et au respect de laquelle le partenaire contractuel se fie et peut se fier régulièrement) ; dans ce cas, notre responsabilité est toutefois limitée à la réparation des dommages prévisibles et typiques.Les limitations de responsabilité susmentionnées s'appliquent également à l'égard de tiers ainsi qu'en cas de violation des obligations par des personnes (également en leur faveur) dont nous devons répondre de la faute conformément aux dispositions légales. Les limitations de responsabilité susmentionnées ne s'appliquent pas si nous avons dissimulé un vice de manière dolosive ou si nous avons pris en charge une garantie. Il en va de même pour les droits de l'acheteur en vertu de la loi sur la responsabilité du fait des produits.
2. En raison d'un manquement à une obligation qui ne consiste pas en un vice, l'acheteur ne peut se retirer ou résilier le contrat que si nous sommes responsables de ce manquement. Pour le reste, les conditions et les conséquences juridiques prévues par la loi s'appliquent.

§ 8 Prescription

1. Par dérogation au § 438, alinéa 1, point 3 du code civil allemand, BGB, le délai de prescription général pour les droits découlant de vices matériels et juridiques est d'un an à compter de la livraison. Si une réception a été convenue, le délai de prescription commence à courir au moment de la réception.
2. Dans le cas d'une construction ou de choses qui ont été utilisées pour une construction conformément à leur mode d'utilisation habituel, le délai de prescription légal s'applique (§ 438, alinéa 1, point 2 du Code civil allemand, BGB). Il n'est pas non plus dérogé à d'autres dispositions légales spéciales relatives à la prescription (en particulier § 438, alinéa 1, point 1, alinéa 3, §§ 444 et 445b du Code civil allemand, BGB).
3. Les délais de prescription susmentionnés du droit de la vente s'appliquent également aux demandes de dommages-intérêts contractuelles et extracontractuelles de l'acheteur qui reposent sur un vice de la marchandise, à moins que l'application de la prescription légale régulière (§§ 195 et 199 du Code civil allemand, BGB) ne conduise à une prescription plus courte dans un cas particulier. Les droits de l'acheteur à des dommages et intérêts conformément au § 7, alinéa 1, p. 1 et p. 2(a) ainsi qu'à la loi sur la responsabilité du fait des produits se prescrivent exclusivement selon les délais de prescription légaux.

§ 9 Choix de la loi et du tribunal compétent

1. Le droit allemand s'applique, à l'exclusion du droit international uniforme, en particulier de la Convention des Nations Unies.
2. Si l'acheteur est un commerçant au sens du code du commerce, une personne morale de droit public ou un fonds spécial de droit public, le tribunal compétent exclusif – également international – est celui de notre siège social à Waldkraiburg. La même règle s'applique si l'acheteur est un entrepreneur au sens du § 14 du Code civil allemand, BGB. Dans tous les cas, nous sommes toutefois également en droit d'intenter une action en justice au lieu d'exécution de l'obligation de livraison ou au tribunal compétent général de l'acheteur. Les dispositions légales prioritaires, notamment celles relatives aux compétences exclusives, ne sont pas affectées.
3. Sauf mention contraire dans la commande, notre siège social est le lieu d'exécution.

Mise à jour : juin 2023

Condizioni generali di contratto di Gummiwerk KRAIBURG GmbH & Co. KG

§ 1 Aspetti generali

1. Le presenti Condizioni generali di contratto (CGC) si applicano a tutti i nostri rapporti commerciali con i nostri partner commerciali (di seguito: "acquirente") Le CGC si applicano solo se l'acquirente è un imprenditore (§ 14 BGB-Codice civile tedesco), una persona giuridica di diritto pubblico o un fondo speciale di diritto pubblico.
2. Le CGC si applicano in particolare alla vendita e/o alla consegna di beni mobili, a prescindere dal fatto che la merce sia di nostra produzione o acquistata da fornitori (§§ 433, 650 BGB). Salvo diversamente concordato, le presenti CGC valgono anche come accordo quadro per contratti futuri analoghi, senza che dobbiamo farvi nuovamente riferimento in ogni singolo caso.
3. Le presenti CGC si applicano in via esclusiva; non riconosceremo alcuna condizione dell'acquirente che sia in contrasto con le presenti CGC o che si discosti da esse o le integri, a meno che non abbiamo espressamente approvato la loro validità in forma scritta. Tale requisito di consenso si applica anche se il fornitore fa riferimento alle proprie condizioni generali di contratto nei suoi documenti e noi non ci opponiamo espressamente.
4. Accordi individuali adottati in singoli casi (compresi accordi accessori, integrazioni e modifiche) hanno la precedenza sulle presenti CGC. Per il contenuto di tali accordi fa fede il contratto scritto o la nostra conferma scritta.
5. Le dichiarazioni e le notifiche giuridicamente rilevanti da parte dell'acquirente relativamente al contratto (ad es. fissazione di scadenze, denuncia di vizi, recesso o riduzione) devono essere effettuate in forma scritta. La forma scritta ai sensi delle presenti CGC comprende la forma scritta e testuale (ad es. lettera, e-mail, fax).
6. Anche in assenza di specifiche precisazioni, si applicano a integrazione le disposizioni di legge, nella misura in cui non siano direttamente modificate o espressamente escluse nelle presenti CGC.

§ 2 Stipula del contratto

1. Le nostre offerte non sono vincolanti. Ciò vale anche se abbiamo fornito all'acquirente una documentazione tecnica (ad es. disegni, schede tecniche, specifiche), altre descrizioni dei prodotti o documenti - anche in formato elettronico - relativamente ai quali ci riserviamo la proprietà e il diritto d'autore.
2. L'ordine della merce da parte dell'acquirente vale come offerta vincolante. Salvo diversamente indicato nell'ordine, siamo autorizzati ad accettare tale offerta entro 14 giorni dal ricevimento della stessa.
3. Il contratto si perfeziona solo con l'accettazione dell'ordine dell'acquirente. L'accettazione può essere dichiarata per iscritto (ad es. tramite conferma d'ordine) o con la consegna della merce all'acquirente.
4. Restano riservati eventuali scostamenti dalla quantità di merce ordinata dall'acquirente, comuni nel settore.
5. È escluso il diritto di recesso gratuito (ad es. ai sensi degli §§ 650,648 BGB).

§ 3 Condizioni di fornitura

1. Il termine di consegna sarà concordato individualmente o da noi indicato al momento dell'accettazione dell'ordine.
2. Qualora non fossimo in grado di rispettare i termini di consegna vincolanti per motivi a noi non imputabili (mancata disponibilità della prestazione, ad esempio per mancanza di approvvigionamento da parte dei nostri fornitori, interruzione della catena di fornitura per cause di forza maggiore), informeremo immediatamente l'acquirente e fisseremo un nuovo termine di consegna ragionevole in base alle circostanze. Se la prestazione non è attuabile neanche entro il nuovo termine di consegna, avremo il diritto di recedere dal contratto interamente o in parte; rimborseremo immediatamente il corrispettivo già pagato. I nostri diritti legali (ad esempio, esclusione dell'obbligo alla prestazione) rimarranno inalterati.
3. Il verificarsi di un nostro ritardo nella consegna sarà definito in base alle disposizioni di legge. In ogni caso, è però necessario un sollecito da parte dell'acquirente.
4. Le condizioni di consegna si evincono dalla nostra conferma d'ordine. Se i termini di consegna non sono specificati nella conferma d'ordine o se l'accettazione avviene tramite consegna senza previa conferma d'ordine, la consegna avverrà EXW (franco stabilimento) (Incoterms 2020). Su richiesta e a spese dell'acquirente, la merce viene spedita ad altra destinazione (vendita con consegna in un luogo diverso da quello di adempimento). Se non espressamente concordato diversamente, siamo autorizzati a determinare noi stessi il tipo di spedizione (in particolare l'impresa di trasporti, la via di spedizione, l'imballaggio).
5. Il rischio di perdita e deterioramento accidentale della merce passa all'acquirente al più tardi al momento della consegna. La spedizione della merce è a rischio (perdita, deterioramento, ritardo) dell'acquirente, ovvero viene trasferita già al momento della consegna della merce alla persona designata per effettuare la spedizione. Se la spedizione viene ritardata per motivi a noi non imputabili, il rischio si trasferisce al momento dell'avviso di merce pronta per la spedizione. Il trasferimento del rischio previsto dalla legge in caso di ritardo di accettazione rimane inalterato.

§ 4 Prezzi e condizioni di pagamento

1. Salvo diversamente concordato in singoli casi, si applicano i prezzi correnti al momento della stipula del contratto. I nostri prezzi si intendono sempre franco fabbrica, più l'imposta sul valore aggiunto prevista dalla legge.
2. In caso di vendita con consegna in un luogo diverso da quello di adempimento (§ 3 punto 4), le spese di trasporto franco fabbrica e i costi di un'eventuale assicurazione sul trasporto richiesta dall'acquirente sono a carico di quest'ultimo. Le spese di imballaggio vengono addebitate al prezzo di costo. Eventuali dazi doganali, tasse, imposte e altri oneri pubblici sono a carico dell'acquirente.

3. Il prezzo di acquisto è dovuto e deve essere pagato entro 14 giorni dalla data della fattura e della consegna della merce. Alla scadenza del termine di pagamento, l'acquirente sarà inadempiente ed entra in mora. Durante il periodo di mora, il prezzo d'acquisto maturerà gli interessi di mora previsti dalla legge al momento in vigore - con riserva di ulteriori diritti.
4. L'acquirente potrà esercitare i diritti di compensazione o di ritenzione solo nella misura in cui la relativa contropreteza sia stata da noi dichiarata legalmente valida o riconosciuta. In caso di difetti nella consegna, restano invariati i controdiritti dell'acquirente, in particolare quello di trattenere una parte adeguata del prezzo di acquisto in relazione al difetto.
5. Se il nostro diritto al pagamento è compromesso dalla mancata solvibilità dell'acquirente (ad es. richiesta di apertura di una procedura di insolvenza), abbiamo il diritto di rifiutare l'adempimento in conformità alle disposizioni di legge e, se necessario, dopo aver fissato un termine, di recedere dal contratto (§ 321 BGB). Inoltre, ci riserviamo il diritto di ridurre il termine di pagamento con effetto immediato o di effettuare la consegna solo dietro pagamento anticipato. Nel caso di prodotti speciali o su misura, possiamo dichiarare il recesso immediatamente. Restano ferme le norme di legge sulla superfluità della fissazione di un termine.

§ 5 Riserva di proprietà

1. Fino al completo pagamento di tutti i nostri crediti presenti e futuri, ci riserviamo la proprietà delle merci consegnate (merci riservate).
2. La merce soggetta a riserva di proprietà non può essere né data in pegno a terzi né ceduta a titolo di garanzia prima del pagamento completo dei crediti garantiti. L'acquirente deve informarci immediatamente per iscritto se viene presentata una richiesta di apertura di una procedura di insolvenza o si verificano accessi di terzi (ad es. pignoramenti) alla merce soggetta a riserva di proprietà.
3. In caso di violazione degli obblighi, in particolare in caso di mancato pagamento del prezzo d'acquisto, siamo autorizzati a recedere dal contratto secondo le disposizioni di legge e/o a esigere la restituzione della merce. La rivendicazione della restituzione non comporta allo stesso tempo la dichiarazione di risoluzione; siamo piuttosto autorizzati a esigere solo la restituzione della merce e a riservarci il diritto di risolvere il contratto. In caso di mancato pagamento del prezzo d'acquisto, faremo valere questi diritti solo una volta trascorso infruttuosamente il termine o l'esonero legale da un termine di pagamento ragionevole.
4. L'acquirente può trattare e/o vendere la merce sottoposta a riserva di proprietà nell'ambito della normale attività commerciale, a condizione che non sia in ritardo con il pagamento. In questo caso, si applicano inoltre le seguenti disposizioni.
 - a) La riserva di proprietà si estende ai prodotti risultanti da lavorazione, miscelazione o combinazione, per i quali cui siamo considerati produttori. Se permangono diritti di proprietà di terzi, acquisiamo la comproprietà in proporzione al valore della merce lavorata, miscelata o combinata. Per il resto, al prodotto si applicherà lo stesso principio della merce soggetta a riserva di proprietà.
 - b) L'acquirente ci cede a titolo di garanzia i crediti derivanti dalla rivendita nella loro totalità o nella misura della nostra quota di comproprietà. Noi accettiamo la cessione. Gli obblighi dell'acquirente di cui al punto 2 si applicano anche ai crediti ceduti.
 - c) L'acquirente rimane autorizzato a riscuotere i crediti in aggiunta a noi, finché non revochiamo tale autorizzazione. Non faremo valere il nostro diritto a riscuotere tali crediti e non revocheremo l'autorizzazione all'addebito fintanto che l'acquirente adempie regolarmente ai suoi obblighi contrattuali, in particolare ai suoi obblighi di pagamento. In caso di violazione del contratto, l'acquirente ci sosterrà nella rivendicazione dei crediti.
 - d) Se il valore di realizzo delle garanzie supera i nostri crediti di oltre il 10%, su richiesta dell'acquirente rilasceremo le garanzie a nostra discrezione.

§ 6 Rivendicazioni dell'acquirente per difetti

1. Garantiamo per l'assenza di vizi materiali e giuridici della merce (compresa la consegna errata e incompleta) in conformità alle disposizioni di legge, a meno che non sia stato stabilito diversamente in seguito.
2. La nostra responsabilità per i vizi si basa soprattutto sull'accordo raggiunto sulla qualità e sull'uso previsto dei prodotti merce (compresi gli accessori e le istruzioni). Sono considerate accordo sulla natura e qualità in questo senso tutte le descrizioni dei prodotti e le specifiche del produttore che sono oggetto del singolo contratto o che sono state annunciate pubblicamente da noi (in particolare nei cataloghi o sulla nostra pagina Internet) al momento della stipula del contratto. Le informazioni sulla durata valgono solo in caso di stoccaggio secondo la norma DIN 7716.
3. Nel caso in cui la qualità non sia stata concordata, la valutazione dell'esistenza di un difetto deve essere effettuata in conformità alla normativa vigente sulla base dei requisiti oggettivi (§ 434 comma 3 BGB). Le dichiarazioni pubbliche ai sensi del § 434 comma 3 n. 2 b) che non provengono da noi e che non abbiamo adottato come nostre al momento della stipula del contratto ai sensi del presente § 6 punto 2 (ad esempio tramite riferimento nei documenti contrattuali o pubblicazione sul nostro sito web) sono irrilevanti per i requisiti oggettivi.
4. Le rivendicazioni per difetti dell'acquirente presuppongono che egli abbia adempiuto debitamente ai suoi obblighi legali di ispezione e comunicazione dei difetti. Nel caso di merci destinate all'installazione o ad altre lavorazioni successive, l'ispezione deve essere effettuata in ogni caso immediatamente prima della lavorazione. Se l'acquirente non esegue un'ispezione adeguata e/o non comunica un difetto, la nostra responsabilità per il difetto non notificato o non notificato in tempo o non notificato correttamente è esclusa in conformità alle disposizioni di legge. Nel caso di merci destinate all'installazione o ad altre lavorazioni successive, ciò vale anche se il difetto si è manifestato solo dopo la lavorazione corrispondente a causa della violazione di uno di questi obblighi; in questo caso, l'acquirente non avrà in particolare diritto al rimborso dei costi corrispondenti ("costi di rimozione e installazione").
5. L'acquirente dovrà concederci il tempo e l'opportunità necessari per controllare il difetto comunicato, in particolare per consegnarci la merce a tale fine.
6. Se la merce è difettosa, possiamo scegliere se fornire una prestazione supplementare eliminando il difetto (rettifica) o consegnando un articolo privo di difetti (sostituzione). Se il tipo di prestazione supplementare da noi scelto è nel singolo caso irragionevole per l'acquirente, egli può rifiutarlo. Resta salvo e inalterato il nostro diritto di rifiutare la prestazione supplementare ai sensi delle disposizioni di legge.
7. Se la prestazione supplementare non è andata a buon fine o se un termine fissato dall'acquirente per la prestazione supplementare è scaduto infruttuosamente o non è necessario ai sensi delle disposizioni di legge, l'acquirente può recedere dal contratto di acquisto o ridurre il prezzo di acquisto. Il diritto di recesso non si applica in caso di difetti insignificanti.

8. Sono esclusi i diritti dell'acquirente al rimborso delle spese ai sensi del § 445a comma 1 BGB, a meno che l'ultimo contratto della catena di fornitura non sia un acquisto di beni di consumo (§§ 478, 474 BGB). I diritti dell'acquirente al risarcimento dei danni o al rimborso delle spese inutili sussistono solo in conformità ai seguenti §§ 7 e 8, per il resto sono esclusi.

§ 7 Altre garanzie

1. Rispondiamo dei danni - a prescindere dalle motivazioni giuridiche - solo in caso di dolo e colpa grave. In caso di semplice negligenza, rispondiamo, fatte salve le limitazioni di responsabilità previste dalla legge (ad es. diligenza e cura dei propri affari), solo
 - a) per danni derivanti da lesioni alla vita, all'integrità fisica o alla salute;
 - b) per danni derivanti dalla violazione di un obbligo contrattuale fondamentale (obbligo il cui adempimento è un presupposto per la corretta esecuzione del contratto e sulla cui osservanza il partner contrattuale fa regolarmente affidamento e può fare affidamento); in questo caso, tuttavia, la nostra responsabilità sarà limitata al risarcimento del danno prevedibile e tipicamente verificatosi.Le limitazioni di responsabilità di cui sopra valgono anche nei confronti di terzi e in caso di violazioni di obblighi da parte di persone (anche a loro favore) di cui siamo responsabili in base alle disposizioni di legge. Le limitazioni di responsabilità di cui sopra non si applicano se abbiamo occultato in modo fraudolento un difetto o abbiamo assunto una garanzia. Lo stesso vale per i diritti dell'acquirente ai sensi della legge sulla responsabilità del prodotto.
2. L'acquirente può recedere o risolvere il contratto a causa di una violazione degli obblighi che non consiste in un difetto solo se noi siamo responsabili della violazione degli obblighi. Per il resto si applicano i requisiti di legge e le conseguenze giuridiche.

§ 8 Prescrizione

1. In deroga al § 438 comma 1 n. 3 (BGB), il termine generale di prescrizione per le rivendicazioni derivanti da difetti materiali e vizi giuridici è di un anno dalla consegna. Se è stata concordata l'accettazione, il termine di prescrizione decorre dall'accettazione.
2. Nel caso di una costruzione o di oggetti che sono stati utilizzati per una costruzione secondo il loro uso abituale, si applica il termine di prescrizione legale (§ 438 comma 1 n. 2 BGB). Rimangono inalterate anche altre disposizioni di legge speciali sulla prescrizione (in particolare il § 438 comma 1 n. 1, comma 3, i §§ 444, 445b BGB).
3. I suddetti termini di prescrizione della legge sulle vendite si applicano anche alle richieste di risarcimento danni contrattuali ed extracontrattuali dell'acquirente basate su un difetto della merce, a meno che l'applicazione del normale termine di prescrizione legale (§§ 195, 199 BGB) non comporti un termine di prescrizione più breve nei singoli casi. Le richieste di risarcimento danni da parte dell'acquirente ai sensi del § 7 comma 1 p. 1 e p. 2(a), nonché ai sensi della legge sulla responsabilità del prodotto, si prescrivono esclusivamente in base ai termini di prescrizione previsti dalla legge.

§ 9 Legge applicabile e foro competente

1. Si applica il diritto tedesco con esclusione del diritto uniforme internazionale, in particolare della Convenzione delle Nazioni Unite sui contratti di compravendita internazionale di merci.
2. Se l'acquirente è un commerciante ai sensi del Codice commerciale, una persona giuridica di diritto pubblico o un fondo speciale di diritto pubblico, il foro competente esclusivo, anche internazionale, è la nostra sede legale a Waldkraiburg. Lo stesso vale se l'acquirente è un imprenditore ai sensi del § 14 BGB. Tuttavia, siamo in ogni caso autorizzati ad agire anche nel luogo di adempimento dell'obbligo di consegna o nel foro competente generale dell'acquirente. Restano salve e inalterate le disposizioni di legge prevalenti, in particolare in materia di giurisdizione esclusiva.
3. Salvo diversamente indicato nell'ordine, la nostra sede è il luogo di adempimento.

Aggiornato a: giugno 2023